

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

أَهُمْ يَقْسِمُونَ رَحْمَتَ رَبِّكَ نَحْنُ قَسَمْنَا بَيْنَهُمْ مَعِيشَتَهُمْ فِي
الْحَيَاةِ الدُّنْيَا وَرَكَعْنَا بَعْضَهُمْ فَوْقَ بَعْضٍ دَرَجَاتٍ لِيَتَّخِذَ
بَعْضُهُمْ بَعْضًا سُلْعِيًّا وَرَحِمْتَ رَبِّكَ خَيْرٌ مِمَّا يَجْمَعُونَ.
وَ قَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ:
ثَلَاثَةٌ أَنَا حَصْمُهُمْ يَوْمَ الْقِيَامَةِ رَجُلٌ أَعْطَى بِي ثُمَّ عَدَرَ ،
وَرَجُلٌ بَاعَ حُرًّا فَأَكَلَ ثَمَنَهُ ، وَرَجُلٌ اسْتَأْجَرَ أَجِيرًا فَاسْتَوَقَى
مِنَهُ وَلَمْ يُعْطِهِ أَجْرَهُ.

DIE REICHHALTIGKEIT IM GESCHÄFTSLEBEN: ARBEITSETHIK

Werte Muslime!

Der Mensch sucht nach Lebensunterhalt, um sich und seine Angehörigen zu versorgen. Zu diesem Zweck führt jeder Mensch verschiedene Arbeiten gemäß den von unserem allmächtigen Herrn festgelegten Gesetzen aus. Einige sind als Arbeiter, Arbeitgeber, einige als Angestellte, einige als Vorgesetzte tätig. Es gibt viele Weisheiten, diese zwingende Aufgabenteilung im Weltleben vorzunehmen. Schließlich befiehlt der allmächtige Allah **“Teilen sie die Gnade des Rabb? Wir haben euren Lebensunterhalt in der Welt unter euch aufgeteilt. Wir haben einige überlegen befähigt, damit sie gegenseitig Arbeiten durchführen lassen können. Die Barmherzigkeit des Rabb ist gesegnet als das, was sie zusammengespart haben.”**¹

Ehrwürdige Gläubige!

Unabhängig von materiellem Zustand, Amt und Funktion sind die Menschen gleich wie die Zähne eines Kamms. Niemand hat ein Vorrecht oder eine Überlegenheit gegenüber dem anderen. Die Unterordnung-Überordnung im Arbeitsleben verschafft den Menschen keine besondere Position bei Audienz Allahs. Es sind nur der Glaube, die Gebete, die Ethik und die Frömmigkeit, welche die Menschen in der Gegenwart Allahs wertvoll machen. Unser Prophet (s.a.s) warnt uns in einem Hadith auf diese Weise: **“Allah schaut nicht auf euer Aussehen und euer Vermögen, sondern er schaut auf eure Herzen und Taten..”**²

Ehrenwerte Muslime!

Dafür zu sorgen, dass Jemand eine Arbeit findet und seinen Lebensunterhalt auf eine rechtmäßige Weise verdient und seine Familie versorgt, ist eine große Wohltat. Dies bringt jedoch gleichzeitig auch gegenseitige Ansprüche und Verantwortlichkeiten mit sich. Wenn diese Verantwortlichkeiten befolgt werden und die gegenseitigen Ansprüche respektiert werden, wird Gottes Einverständnis erlangt und die Gesellschaft wird in Frieden und Wohlstand leben.

Der Gesandte Allahs (s.a.s.), hat die Beziehung zwischen dem Arbeiter und dem Arbeitgeber, zwischen dem Vorgesetzten und dem Angestellten als eine "brüderliche Beziehung" bezeichnet. Liebe und Respekt, Barmherzigkeit und Mitgefühl, Solidarität und Hilfeleistung sind die Grundlagen für die Beziehung zwischen Geschwistern.

Ein Arbeitgeber, der die Warnungen des Gesandten Allahs berücksichtigt, beachtet die Rechte seiner Arbeiter. Er

bietet ihnen ein friedliches Arbeitsumfeld. Er bietet ihnen die nötigen Möglichkeiten, damit diese beten und sich entspannen könne. Er bezahlt den Verdienst pünktlich. Er wird ihn nicht strapazieren, indem er ihn mit einer Tätigkeit beauftragt, die ihn überfordert. Er wird seine Gesundheit und sein Leben nicht gefährden. Er ergreift alle Maßnahmen zur Arbeitssicherheit. Er hält seinen Arbeiter für ein Gewahrsam und handelt auf der Grundlage, dass er gegenüber Allah verantwortlich ist. Er baut eine brüderliche, gewissenhafte, herzliche und vertrauliche Beziehung zu seinen Arbeitern auf. Er beschäftigt keine Arbeiter ohne soziale Rechte, die benachteiligt und nicht angemeldet werden.

Ehrenwerte Gläubige!

Im Arbeitsleben hat auch der Arbeitnehmer Pflichten. Der Gläubige führt seine Arbeit gemäß der Empfehlung des Propheten zuverlässig durch. Er behütet die Lokalität, an dem er arbeitet, die Waren und Materialien wie sein Besitz. Benutzt die Möglichkeiten nicht für persönliche Bedürfnisse. Er ist sich bewusst, dass es zu einem unfairen Gewinn führt, wenn er keine effiziente und qualitative Arbeit leistet.

Jemand, der im öffentlichen Dienst arbeitet, sollte diesen Dienst auch als ein Gewahrsam unserer Nation betrachten. Es sollte nie vergessen werden, dass jedes Versäumnis und Irrtum zu rechtmäßigen Ansprüchen zugunsten der Diener und der Öffentlichkeit führt, genauso wie Gotteslohn für Wohltaten.

Ehrwürdige Gläubige!

Unser allmächtiger Rabb befiehlt im Koran: **“Wahrlich, wir erschufen den Menschen und wir wissen alles, was sein Ego ihm zuflüstert; denn wir sind ihm näher als die Halsschlagader. Noch dazu gibt es zwei Engel, eine auf der rechten und die andere auf der linken Seite sitzend, die seine Taten niederschreiben.”**³

In Übereinstimmung mit dieser Warnung unseres Allah's ist das Bewusstsein der Dienerschaft, wie in allen Bereichen unseres Lebens, auch in der Arbeitswelt erforderlich. Wir alle müssen versuchen auf rechtmäßige Weise zu produzieren und einen rechtmäßigen Gewinn zu erzielen. Als Künstler und Handwerker sollten wir unserem Lehrling, Gesellen, Meister nicht nur einen Beruf beibringen. Gleichzeitig sollten wir auch die Tugend, Ehrlichkeit, Aufrichtigkeit, Abmühe und den Wert des rechtmäßigen Gewinns beibringen. Lasst uns Bescheidenheit und gute Ethik einprägen. So werden wir die islamische Brüderschaft und unsere Arbeitsethik, die auf der Weisheit unseres Propheten basiert, auf unsere Generationen übertragen.

Ich schließe meine Freitagspredigt mit einem gesegneten Hadith ab: **“Der allmächtige Allah befiehlt: ‘Am jüngsten Tag gibt es drei Arten von Menschen, denen ich als Feind gegenüberstehen werde: Der erste, der mit Gebrauch meines Namens Versprechen abgibt und diese nicht einhält, der andere, der einen freien Menschen als ein Sklave verkauft und das Geld ausgibt und der dritte, der einen Arbeiter beschäftigt und seinen Lohn nicht bezahlt, obwohl er seine Leistung in Anspruch nimmt.”**⁴

¹ Zuhuf, 43/32.

² Müslim, Birr, 34.

³ Kâf, 50/16, 17.

⁴ Buhârî, İcâre, 10.